Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

TSV Scherneck : RMV Concordia Strullendorf
Freitag, 21.10.2022, 20:00 Uhr

Pötzinger tütet den Sieg für den TSV Scherneck ein

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als Albert Pötzinger nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV Scherneck im Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam RMV Concordia Strullendorf, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 22:34) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Sebastian Hammerschmidt, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 3. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:3.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Klein / Kalb gelang es, Schlapp / Schmitt im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Einen Sieg holten im Anschluss Hammerschmidt / Pötzinger beim 12:10, 6:11, 11:9, 11:8 gegen Neubert / Bartelt. 2:3 endete das Doppel zwischen Dennstädt / Guhling und Lengenfelder / Stocker aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war nichts für schwache Nerven. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Dominik Klein hatte anschließend gegen Lothar Schlapp bei seinem Sieg in drei Sätzen dagegen keine Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Das war ein souveräner Sieg. Sebastian Hammerschmidt machte mit Philipp Neubert beim 11:5, 11:4, 11:4 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Florian Dennstädt über die 1:3-Niederlage gegen Alfred Lengenfelder hinweggetröstet werden musste. Bernd Kalb konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Uwe Bartelt beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim folgenden 11:8, 11:5, 11:7 gegen Steffen Schmitt fand Adrian Guhling von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Albert Pötzinger bei seiner 1:3-Niederlage von Frank Stocker dann doch niedergerungen worden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Dominik Klein und Philipp Neubert, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Neubert endete. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte dann wiederum Sebastian Hammerschmidt bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Lothar Schlapp und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Zwischenzeitlich konnte Florian Dennstädt zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Uwe Bartelt aber trotzdem klar mit 1:3. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Bernd Kalb beim letztendlich klaren 0:3 gegen Alfred Lengenfelder. Hierbei überließ Kalb seinem Gegner im dritten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Adrian Guhling und Frank Stocker beendet, das Adrian Guhling letztendlich gewann. Das war nichts für schwache Nerven. Einen sicheren Punkt für sein Team holte Albert Pötzinger beim 12:10, 15:13, 12:10 gegen Steffen Schmitt und gestaltete die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (00:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

auf dem Papier anhand der TTR-Werte knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Scherneck war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Scherneck nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV 1863 Schwürbitz am 28.10.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des RMV Concordia Strullendorf wird nach nun 3 Niederlagen in Folge im nächsten Spiel am 28.10.2022 gegen die SpVgg 1927 Trunstadt erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:
TSV Scherneck
Doppel: Klein / Kalb 1:0, Hammerschmidt / Pötzinger 1:0, Dennstädt / Guhling 0:1
Einzel: D. Klein 1:1, S. Hammerschmidt 2:0, F. Dennstädt 0:2, B. Kalb 1:1, A. Guhling 2:0, A. Pötzinger 1:1
RMV Concordia Strullendorf
Doppel: Neubert / Bartelt 0:1, Schlapp / Schmitt 0:1, Lengenfelder / Stocker 1:0
Einzel: P. Neubert 1:1, L. Schlapp 0:2, U. Bartelt 1:1, A. Lengenfelder 2:0, F. Stocker 1:1, S. Schmitt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.10.2022 (00:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").